

Medizinklimaindex Herbst 2018

**Eine deutschlandweite Befragung
niedergelassener Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und
Psychologischer Psychotherapeuten**

Eine Studie der Stiftung Gesundheit,
durchgeführt von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH





Medizinklimaindex

Herbst 2018

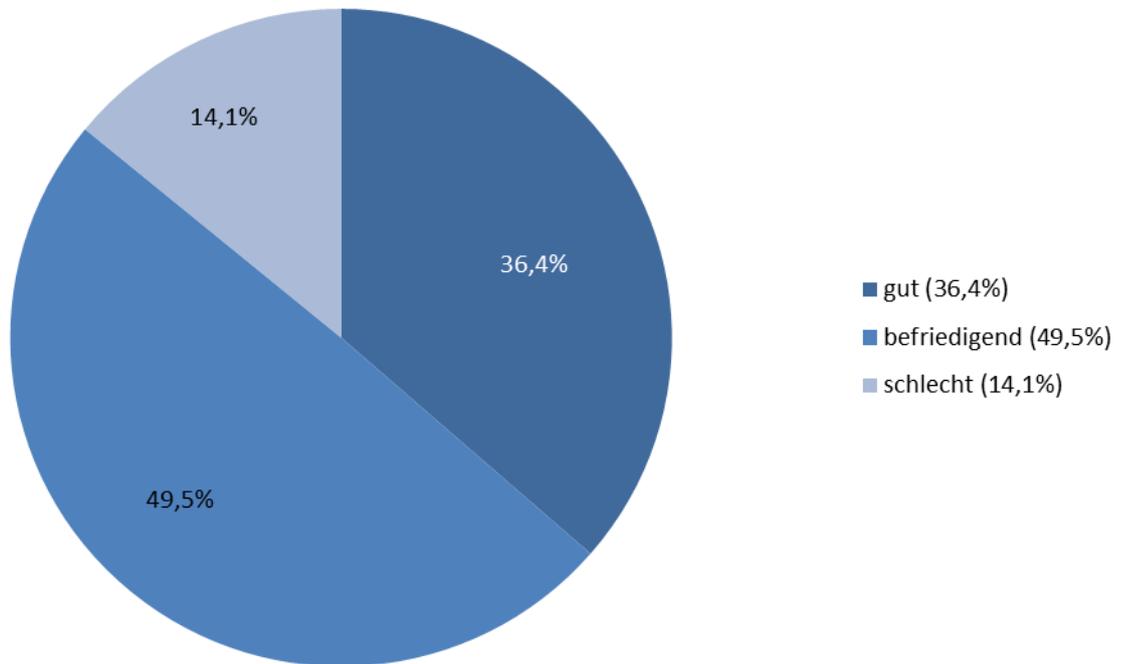
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex (MKI) werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der Medizinklimaindex Herbst 2018 ermittelt. Seit 2015 wird der MKI der Haus- und Fachärzte separat ermittelt.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2018, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



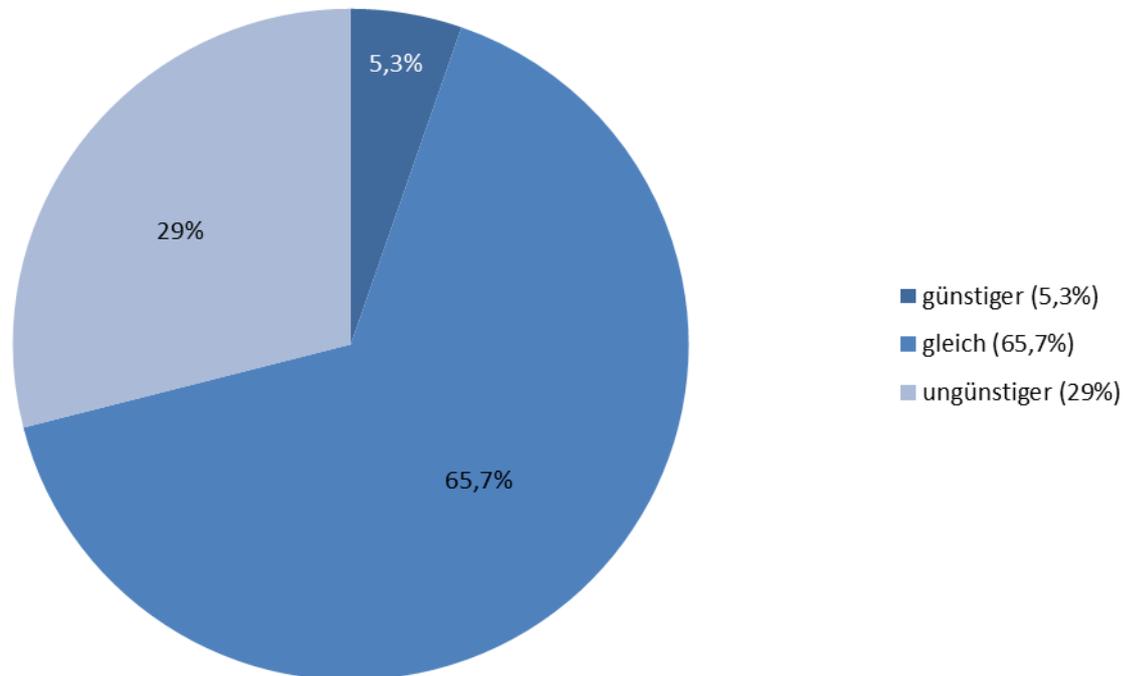
Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Rund die Hälfte (49,5 Prozent) der Ärzte (Haus- und Fachärzte), Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sehen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 36,4 Prozent der Ärzte schätzt ihre wirtschaftliche Situation positiv ein. 14,1 Prozent beurteilen ihre aktuelle Lage als schlecht.



Erwartungen für die nächsten sechs Monate



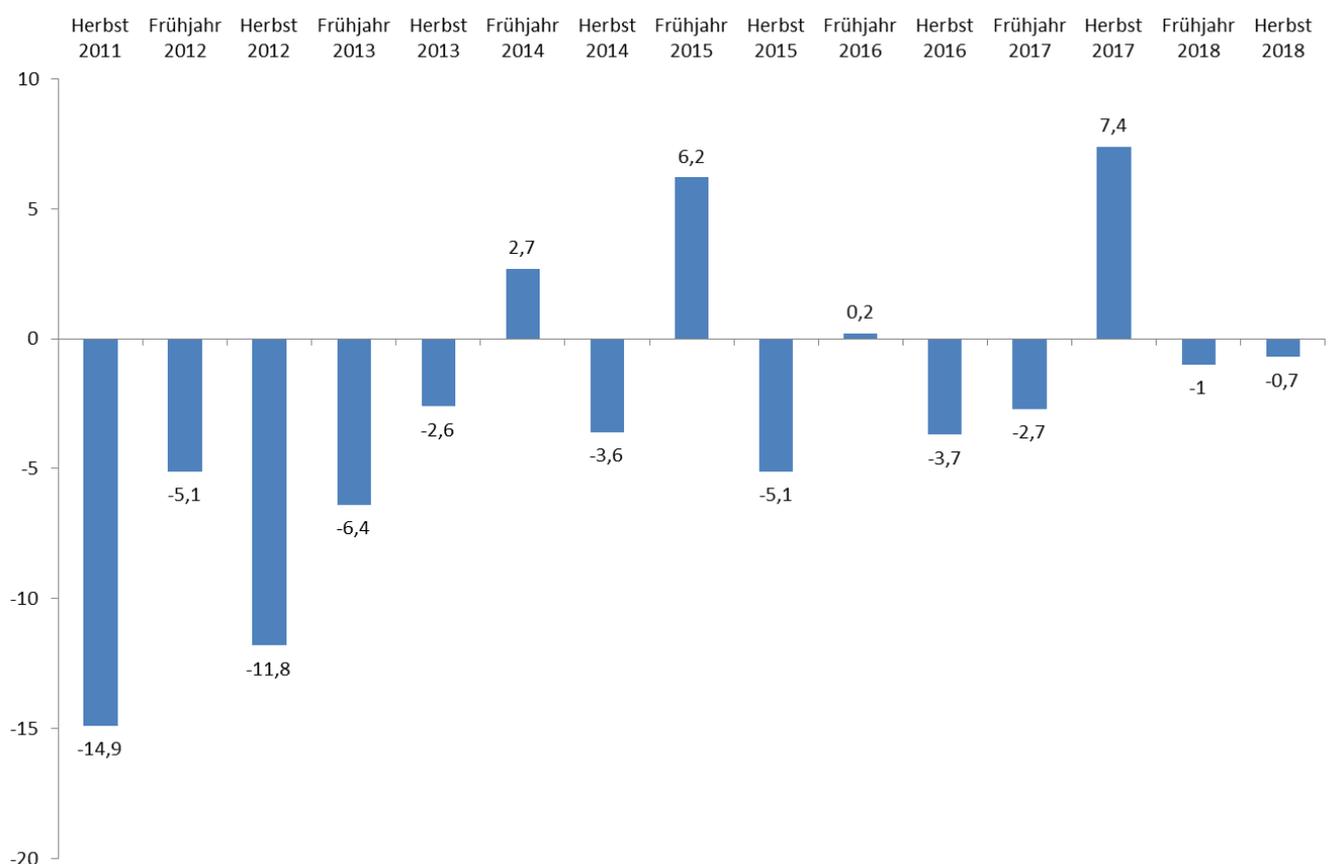
Zwei Drittel der Befragten (65,7 Prozent) erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 29 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. Lediglich 5,3 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldo der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (36,4) und „schlecht“ (14,1). Der Saldo der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (5,3) und „ungünstiger“ (29,0).

Daraus errechnet sich ein aktueller Medizinklimaindex von -0,7. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen damit ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate wieder etwas positiver.

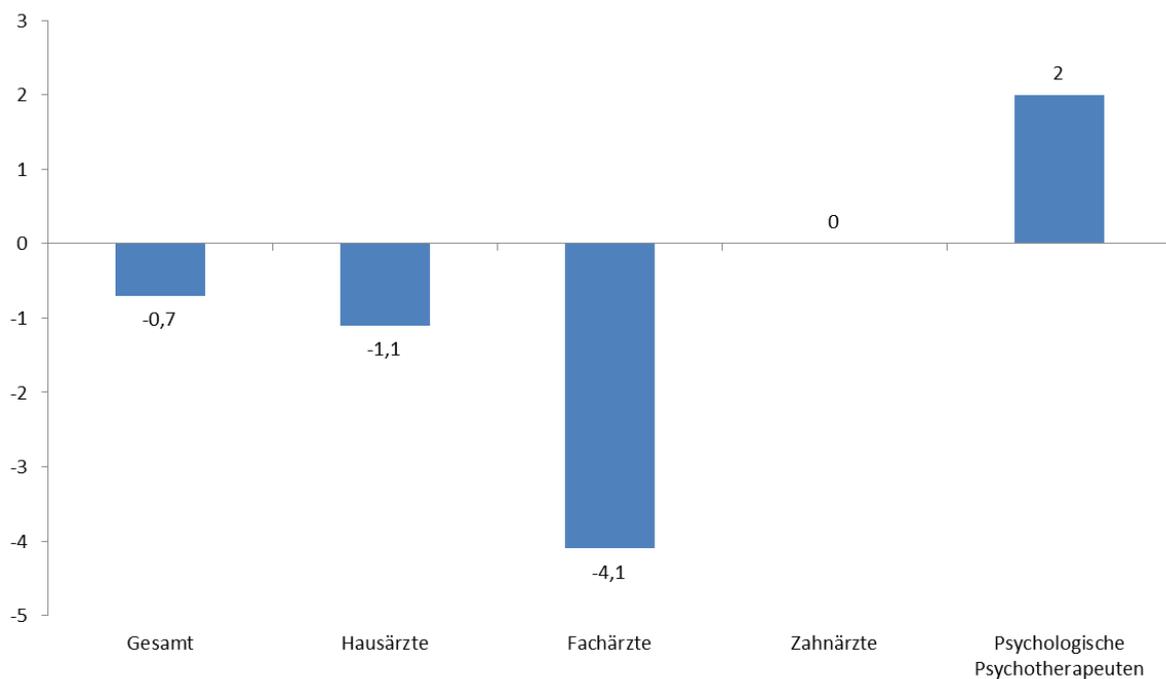
Der MKI im Zeitverlauf seit 2011



Im Vergleich zwischen Frühjahr 2018 (-1,0) und Herbst 2018 (-0,7) zeigt sich nur eine leicht optimistischere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten. Im Vergleich zu dem Stimmungshoch aus dem Herbst 2017 (7,4) ist die Stimmung weiterhin pessimistisch.



Vergleich der Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten



Die Einschätzung der Situation ist auch im Herbst 2018 bei den einzelnen Fachgruppen wieder unterschiedlich. Die Psychologischen Psychotherapeuten (+2,0) und Zahnärzte(0,0) schätzen Ihre Situation hierbei noch am positivsten ein. Die Fachärzte (-4,1) und die Hausärzte (-1,1) sehen pessimistisch in die Zukunft.



Ein Blick auf die Detailergebnisse zur Einschätzung der aktuellen Lage sowie der Zukunftserwartung zeigt die Unterschiede zwischen den Hausärzten, Fachärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Hausärzte

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 39,3 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein. 50,6 Prozent sind zufrieden, während 10,1 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 3,4 Prozent gut, 61,8 Prozent erwarten Kontinuität und 34,8 Prozent schauen pessimistisch in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Hausärzte liegt damit für den Herbst bei -1,1 und somit erstmals seit 2015 wieder im negativen Bereich. Der Negativtrend des Index aus dem Frühjahr 2018 (+2,7) im Vergleich zum Herbst 2017 (+12,6) hat sich somit fortgesetzt.

Fachärzte

Im Vergleich zu den Hausärzten ist die Lage bei den Fachärzten noch negativer: Die Fachärzte schätzen ihre aktuelle Situation insgesamt pessimistischer ein (28,6 Prozent gut, 57,1 Prozent stabil und 14,3 Prozent schlecht). Die Entwicklung der nächsten sechs Monate beurteilen sie noch schlechter: Nur 6,3 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 70,3 Prozent erwarten keine Veränderung, und 23,4 Prozent sind negativ eingestellt.

Der Medizinklimaindex der Fachärzte liegt damit bei -4,1. Dennoch ist im Vergleich zum Frühjahr 2018 (-5,3) ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten.



Zahnärzte

Positiver ist die Lage bei den Zahnärzten: 42,9 Prozent bezeichnen die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 39,3 Prozent als stabil und 17,9 Prozent der Zahnärzte stufen die Situation als schlecht ein.

7,1 Prozent sind der Ansicht, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 60,7 Prozent erwarten keine Veränderung. 32,1 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Insgesamt verbesserte sich der Medizinklimaindex der Zahnärzte um 7,7 Punkte und liegt damit bei 0,0. Nach dem erstmals negativen Wert im Frühjahr 2018 (-7,7) hat sich die Stimmung der Zahnärzte damit wieder deutlich verbessert.

Psychologische Psychotherapeuten

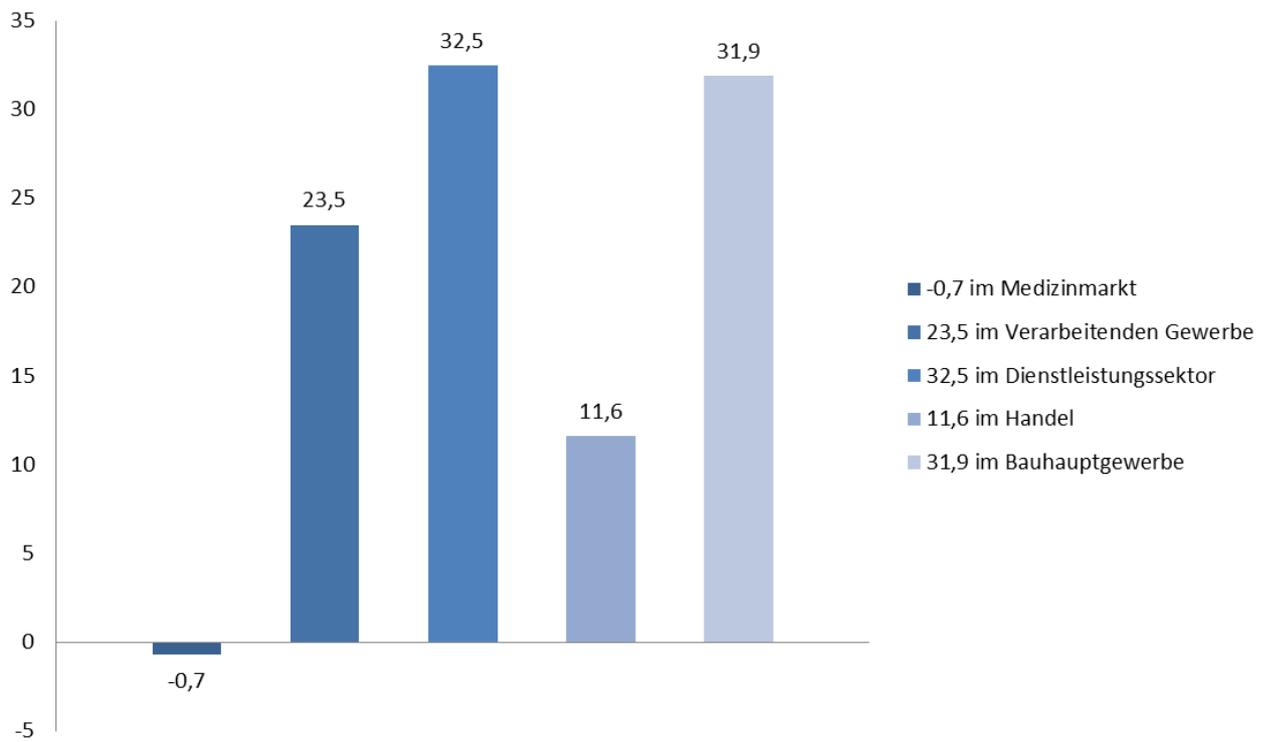
Die Psychologischen Psychotherapeuten blicken derzeit am optimistischsten in die Zukunft: 38,5 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 38,5 Prozent als befriedigend, und 23,1 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Auch die Erwartungshaltung für die kommenden sechs Monate ist optimistischer als bei den übrigen Fachgruppen: 7,7 Prozent der Psychologischen Psychotherapeuten sind der Meinung, dass sich ihre wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 73,1 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. Und 19,2 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit im Vergleich zum Frühjahr 2018 (+0,1) noch deutlicher im positiven Bereich mit einem Wert von +2,0.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2018

Im April 2018 wurde das IFO-Geschäftsklima leicht überarbeitet. Einzel- und Großhandel wurden gestrichen, dafür wird nun der Dienstleistungssektor berücksichtigt.

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt im Vergleich zum Frühjahr ähnliche Tendenzen. Außer dem Medizinmarkt liegen alle Berufssparten deutlich im positiven Bereich. Wie bereits im Frühjahr bildet der Medizinmarkt das Schlusslicht.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de